dormakaba

Inhalt

1	**Zu diesem Dokument**	1
2	**Sicherheit**	1
3	**Produktbeschreibung**	2
4	**Montage**	4
5	**Demontage, Recycling und Entsorgung**	12

1 Zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Montage des STL-G Türterminals mit einem Profilzylinder und den Anschluss an ein SafeRoute®-System.

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Monteure und Fachkräfte, die von dormakaba für die Montage autorisiert wurden.

1.3 Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gehören zur vollständigen Dokumentation der Anlage und sind zu beachten:

- Die Montageanleitungen und Dokumente der optionalen Zubehörkomponenten
- Die SafeRoute®-Systemanleitung
- Das Prüfbuch der jeweiligen Türanlage
- Die Übereinstimmungserklärung der zugelassenen Komponenten

1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument ist nach der Montage und Inbetriebnahme dem Betreiber zu übergeben.

1.5 Verwendete Symbole

1.5.1 Gefahrenkategorien

WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

1.5.2 Weitere Symbole

1. 2.	Reihenfolge der Handlungsschritte
6	Verweis auf ein Kapitel
	Bauelemente können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Vor dem Berühren des Bauelements den eigenen Körper erden!

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das STL-G ist ein Türterminal zum Bedienen und/oder Steuern des elektrischen Verriegelungssystems SafeRoute® von dormakaba.

2.2 Personalqualifikation

Die Montage darf nur von dormakaba autorisierten Personen durchgeführt werden.

STL-G/STL-G NT

Montageanleitung

WN 059374 45532/15191

2020-07

DE

3 Produktbeschreibung

Das STL-G Türterminal ist eine Komponente in einem SafeRoute®-System. Das STL-G enthält die DCW®-Komponente Nottaster SCU-TL und einen Schlüsseltaster ST. Der Einbau und Anschluss weiterer Komponenten ist möglich. Es dürfen nur von dormakaba freigegebene Komponenten und Bauteile für ein SafeRoute®-System verwendet werden (siehe Übereinstimmungserklärung der zugelassenen Komponenten).
Mit einer eingesteckten Lizenzkarte ist der Nottaster SCU-TL eine SafeRoute® Control Unit in einem SafeRoute® Fluchtweg-Sicherungssystem.

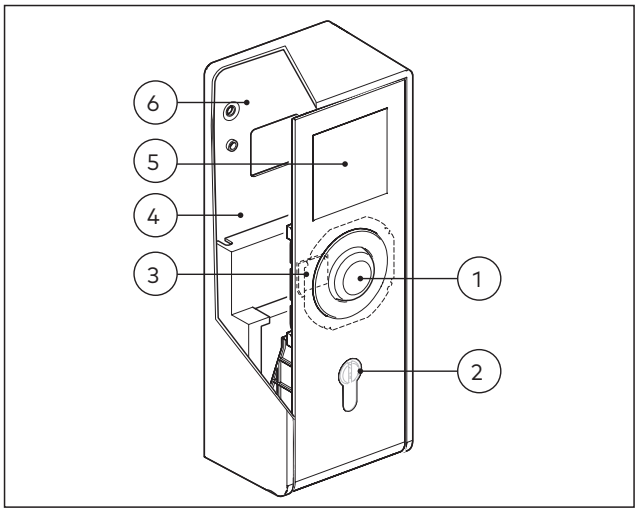


Abb. 1 STL-G Türterminal mit Profilzylinder

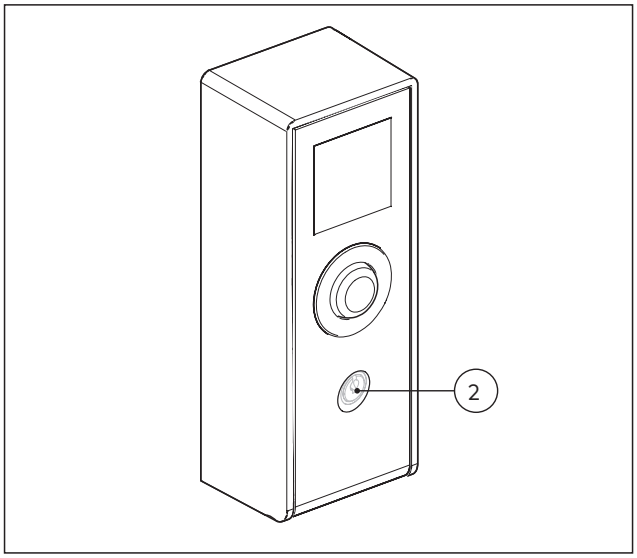


Abb. 2 STL-G Türterminal mit Rundzylinder

1 Nottaster SCU-TL
2 Schlüsseltaster ST für die Aufnahme eines Schließzylinders 30/10 (Ausführung als Profil- oder Rundzylinder, Profil- oder Rundzylinder sind nicht Teil des Lieferumfangs)
3 Steckplatz für optionale Lizenzkarte SLI und Applikationskarte SLI-A
4 Bauraum für optionalen Verteiler STL-G V
5 Bauraum für optionale Unterputzkomponenten UP bis 62 mm Bautiefe (bis 35 mm Bautiefe bei Einsatz SLON-UP Modul)
6 Bauraum für optionales SLON-UP Modul

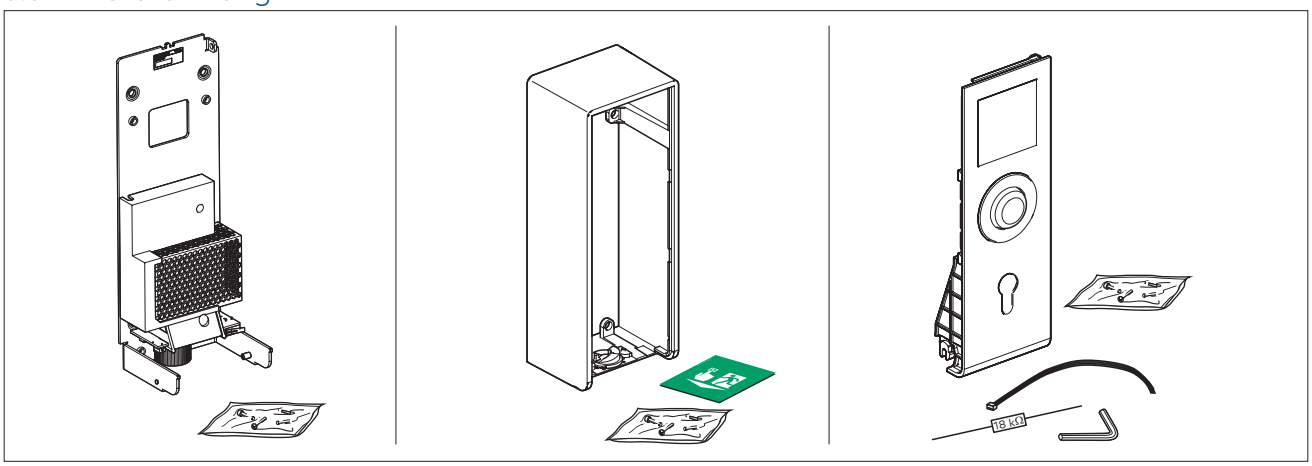
3.1 Ausführungsvarianten

Das STL-G Türterminal gibt es mit Profil- oder Rundzylinder in den Ausführungen mit Netzteil (STL-G NT) und ohne Netzteil (STL-G).

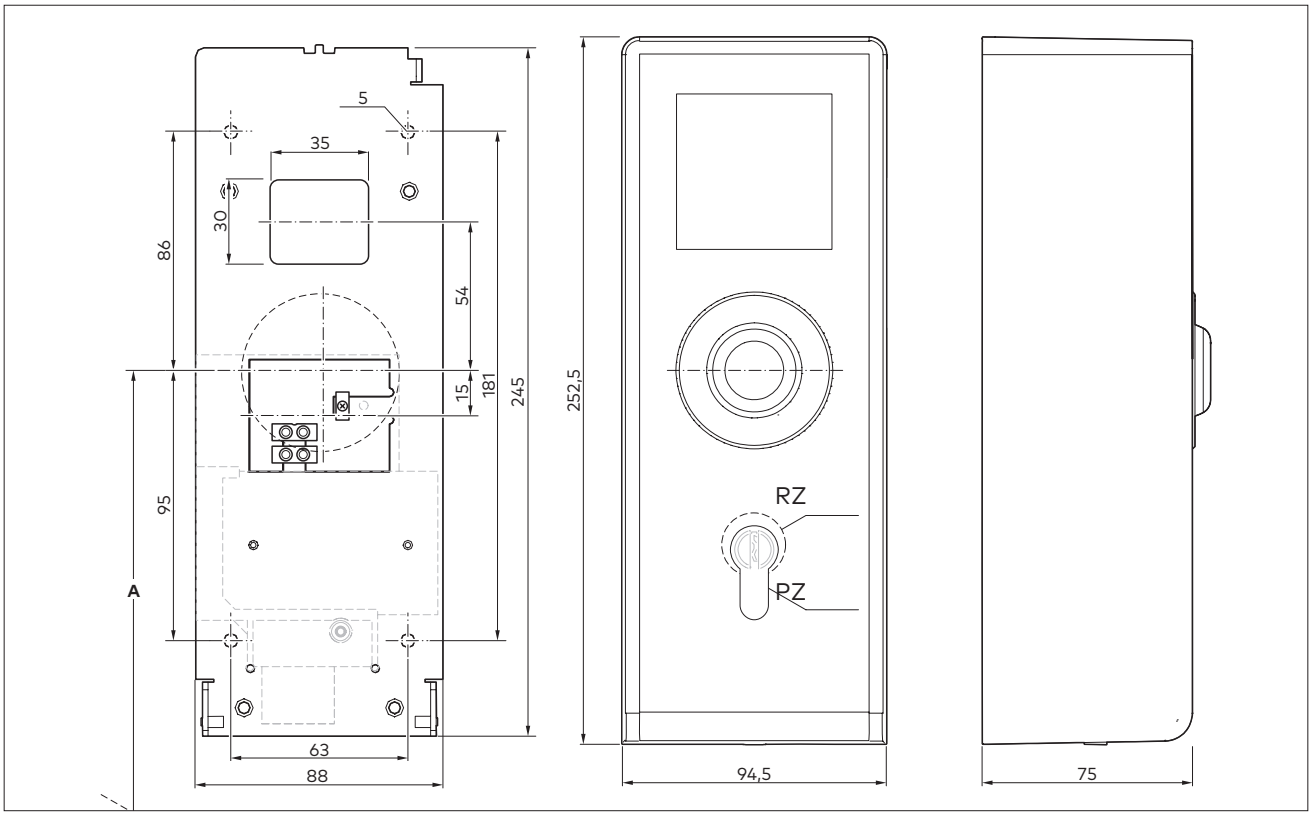
3.2 Technische Daten

Versorgungsspannung Ausführung ohne Netzteil Stromaufnahme	 24 V DC +/- 15 % oder besser Ruhestrom: 65 mA bei Alarm: 100 mA
Versorgungsspannung Ausführung mit Netzteil Stromaufnahme Ausgangsspannung Ausgangsstrom	 230 V AC +/- 15 % max. 0,7 A 24 V DC +/- 2% max. 1 A
Umgebungstemperatur:	-10 °C bis +55 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	bis 93 % (nicht betauend)
Schutzart:	IP 30

3.3 Lieferumfang

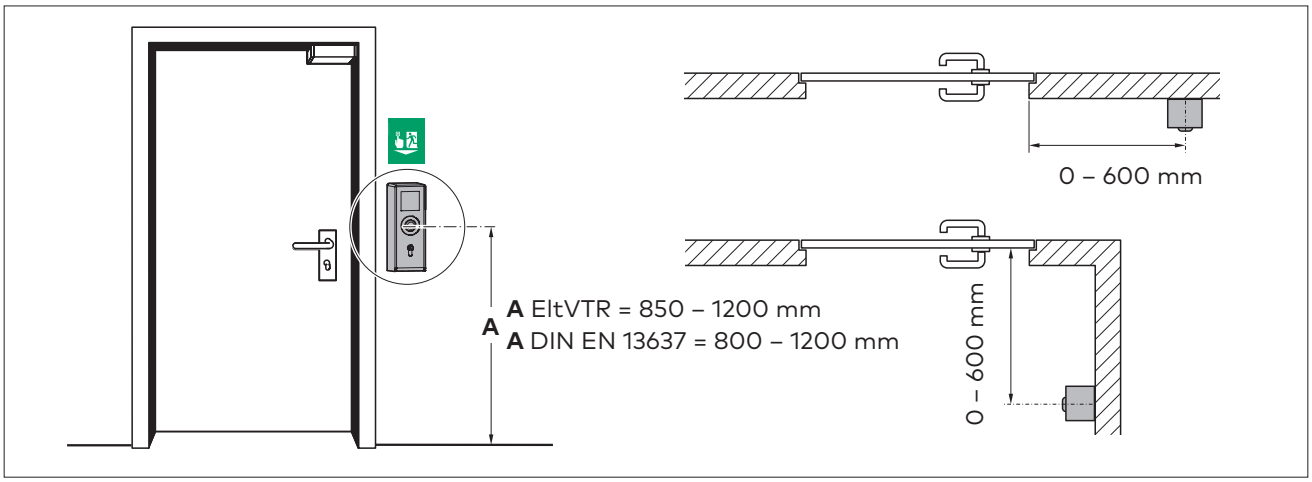


3.4 Abmessungen



3.5 Montageposition

Das STL-G Türterminal muss in unmittelbarer Nähe der Tür montiert werden. Bei Montage in Bereichen, in denen die Benutzer überwiegend kleine Kinder sind, ist die Unterschreitung der Montagehöhe **A** zulässig.



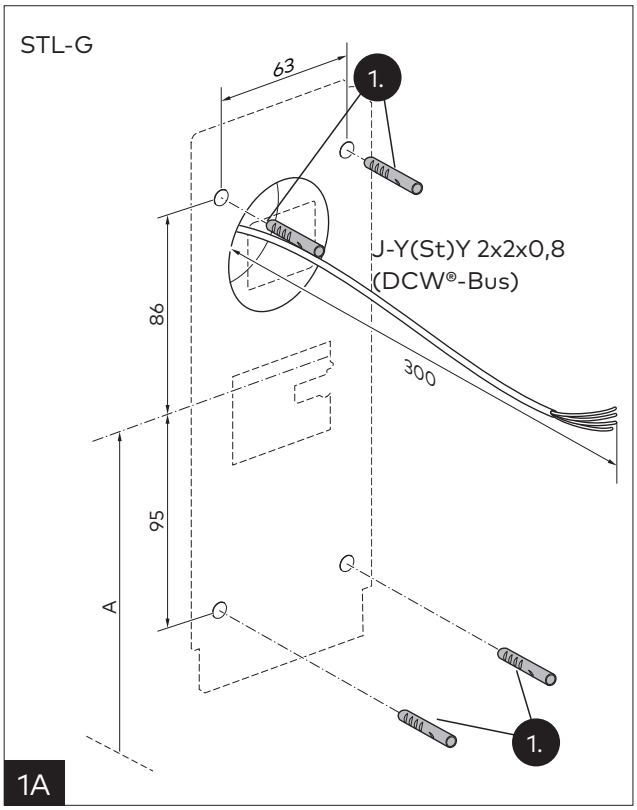
4 Montage

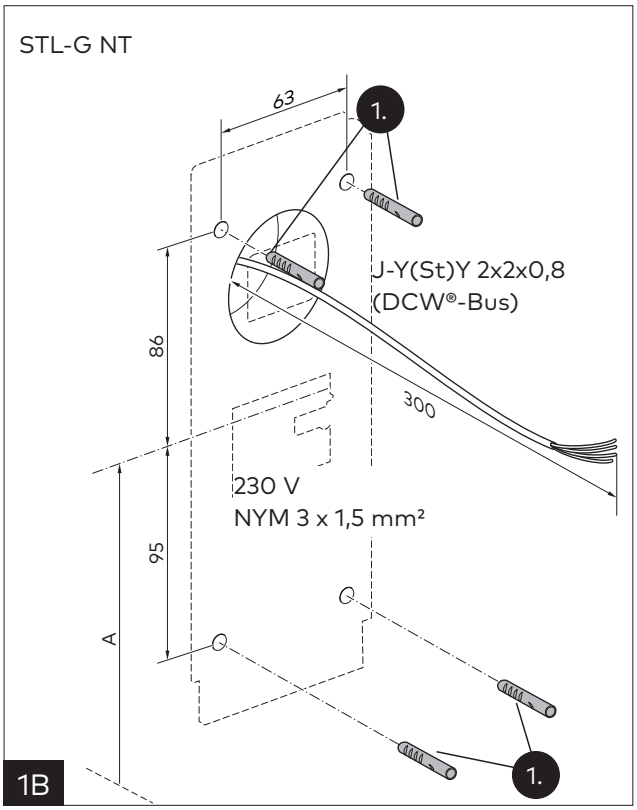
WARNUNG

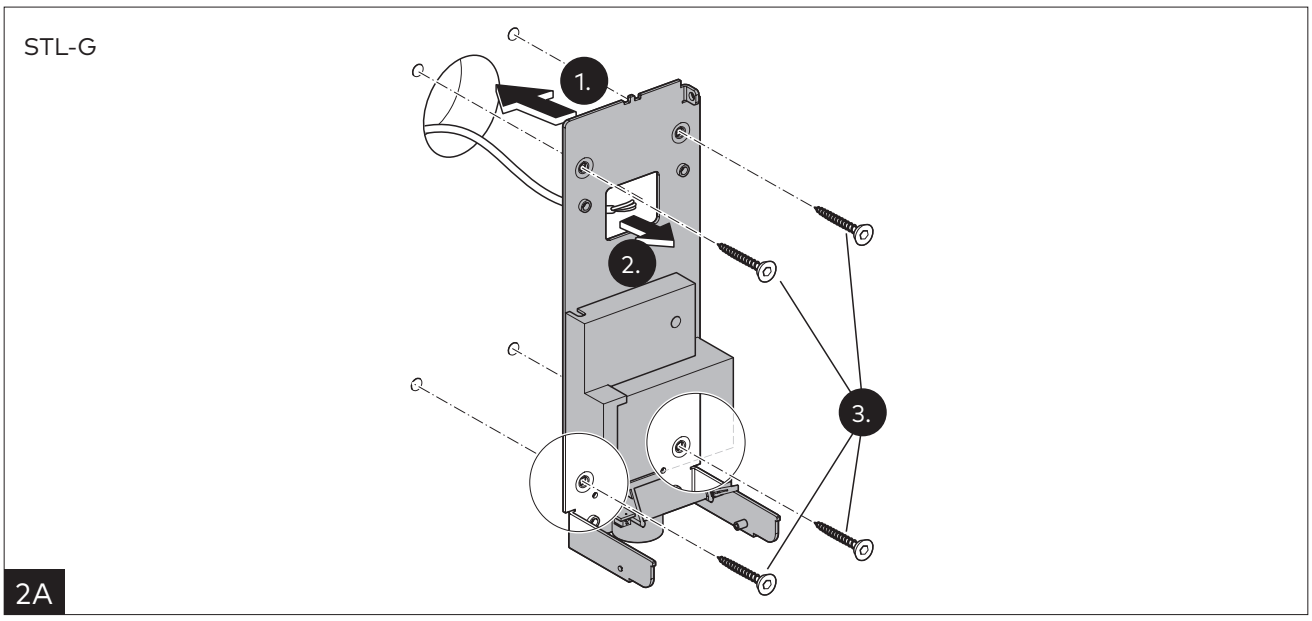
Lebensgefahr durch Stromschlag
Arbeiten an der elektrischen Anlage müssen von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Komponenten den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.

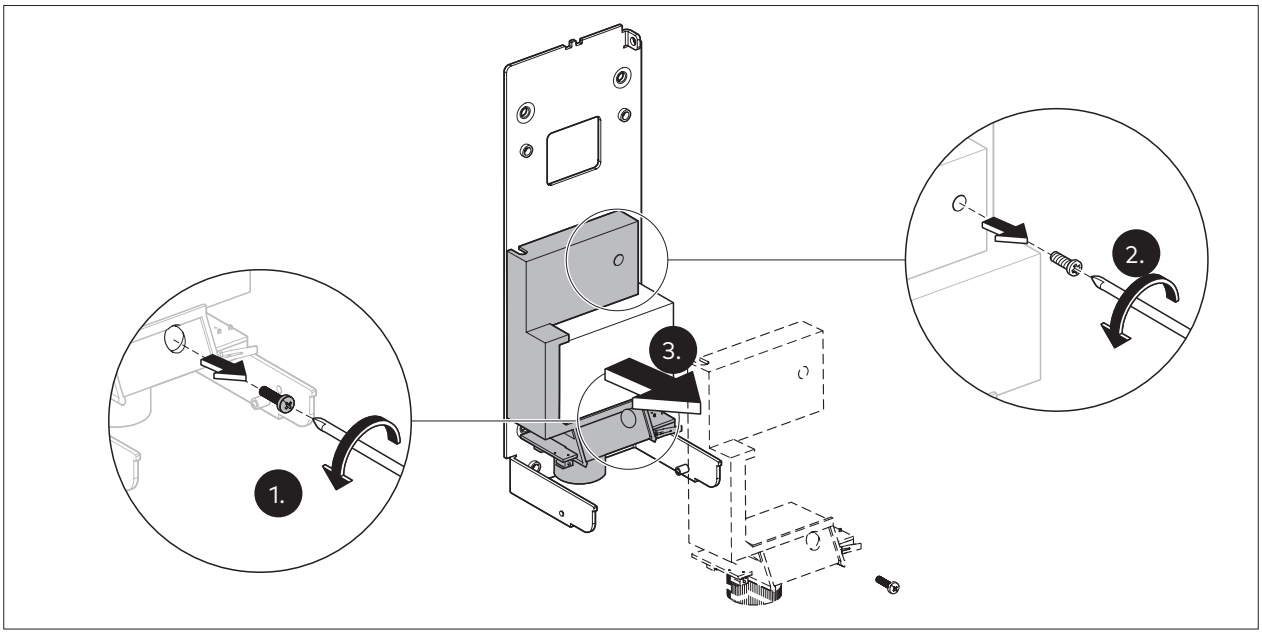
4.1 Das Türterminal montieren

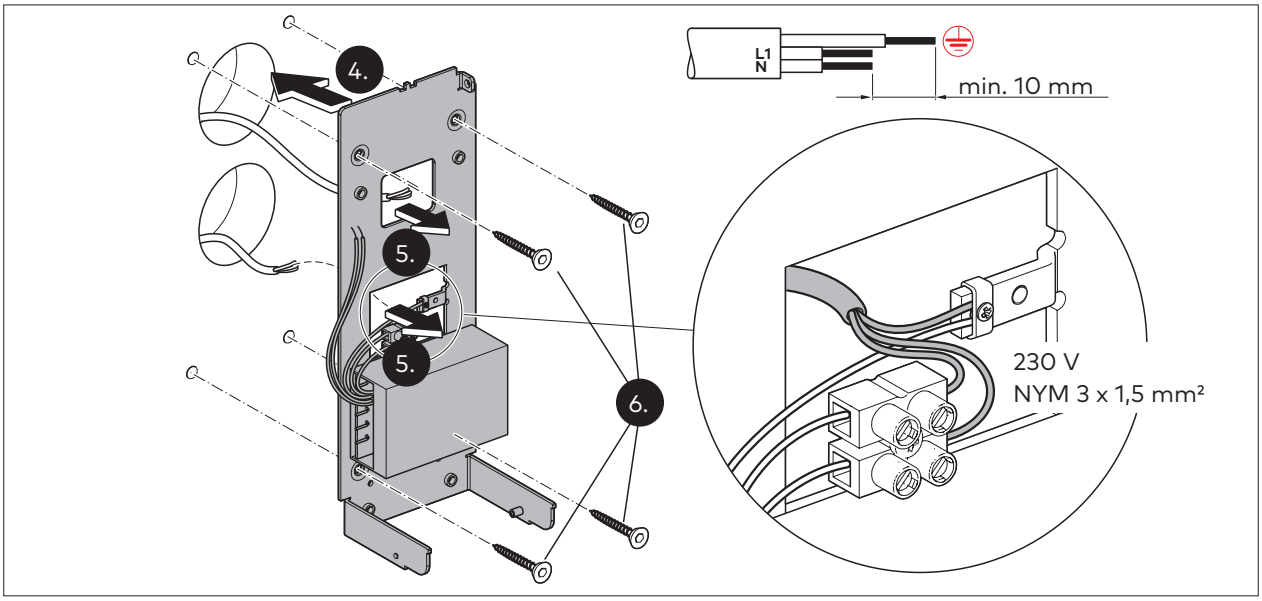


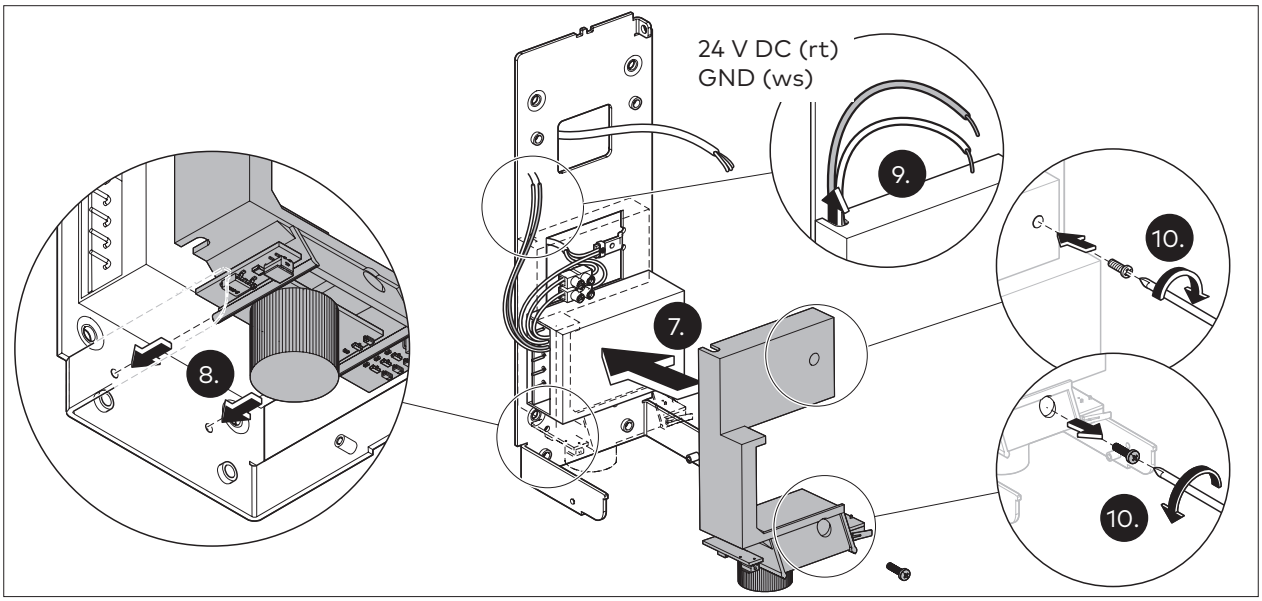




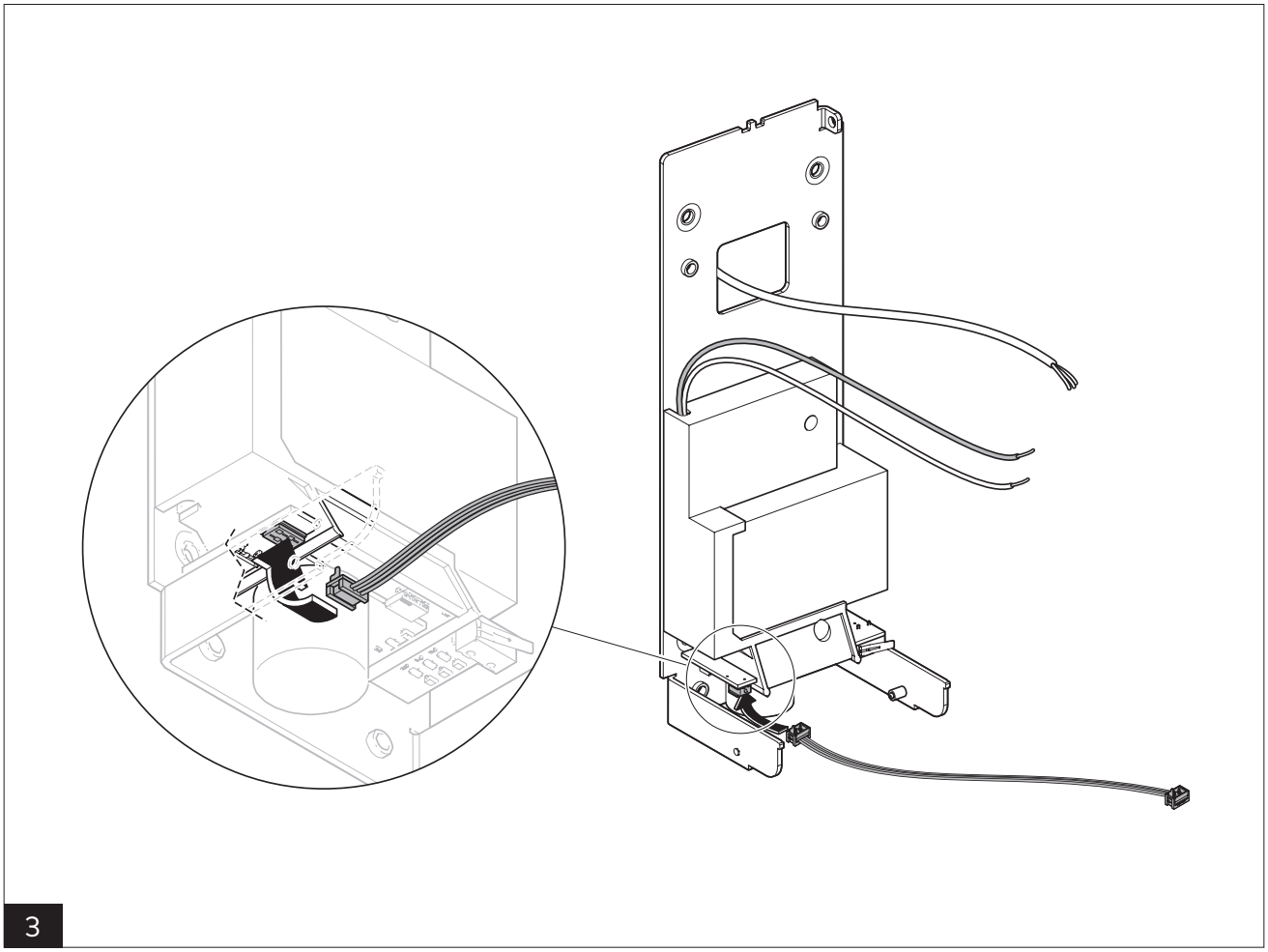
STL-G NT

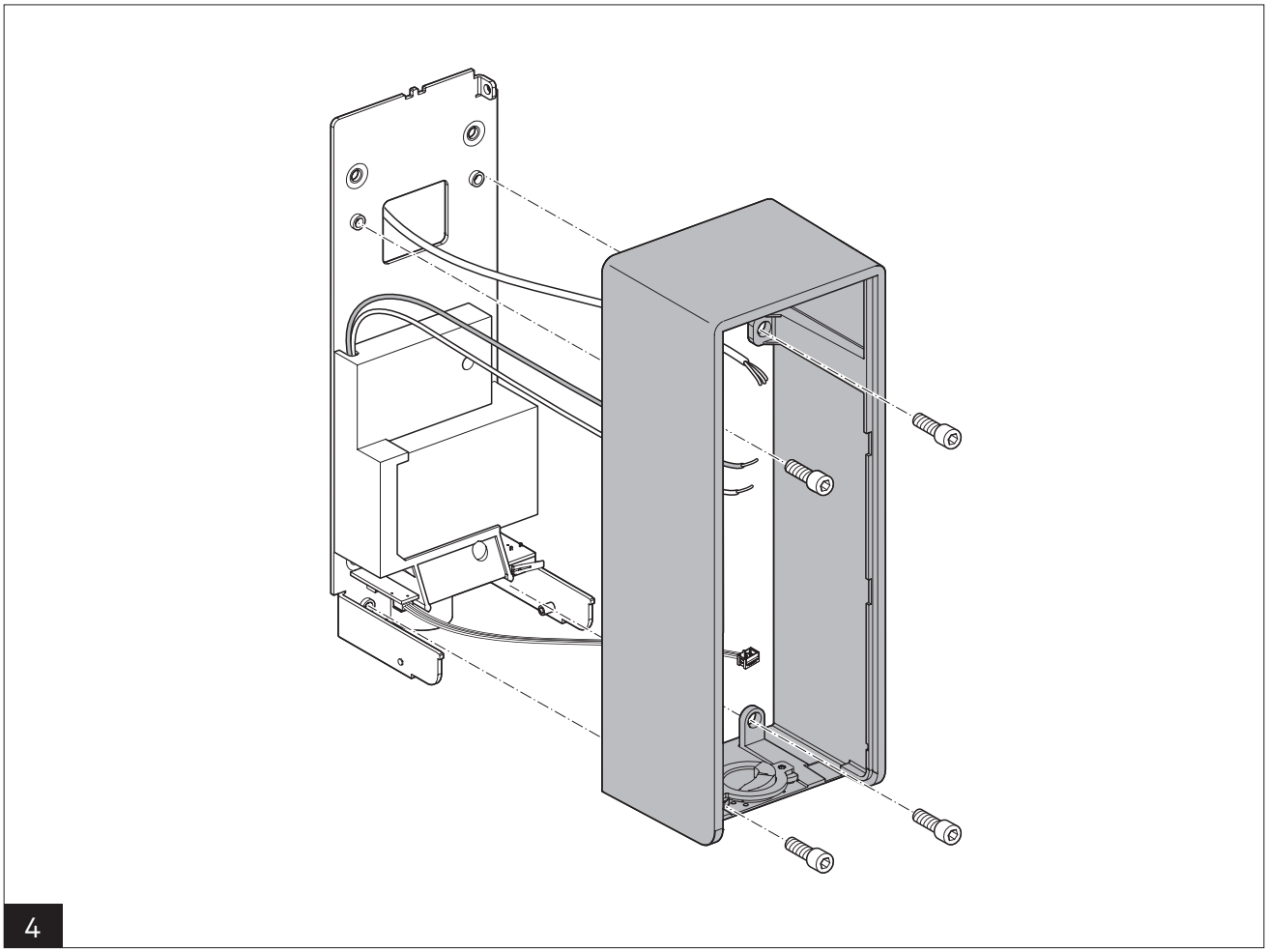

1.
2.
3.

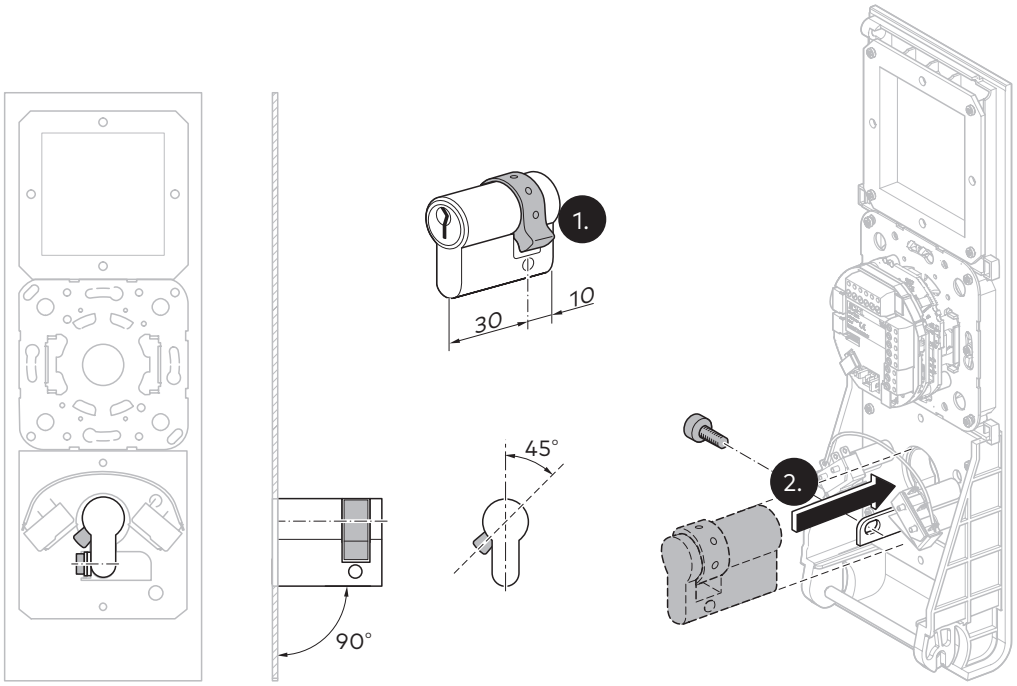

4.
5.
5.
6.
L1
N
min. 10 mm
230 V
NYM 3 x 1,5 mm²


24 V DC (rt)
GND (ws)
7.
8.
9.
10.
10.

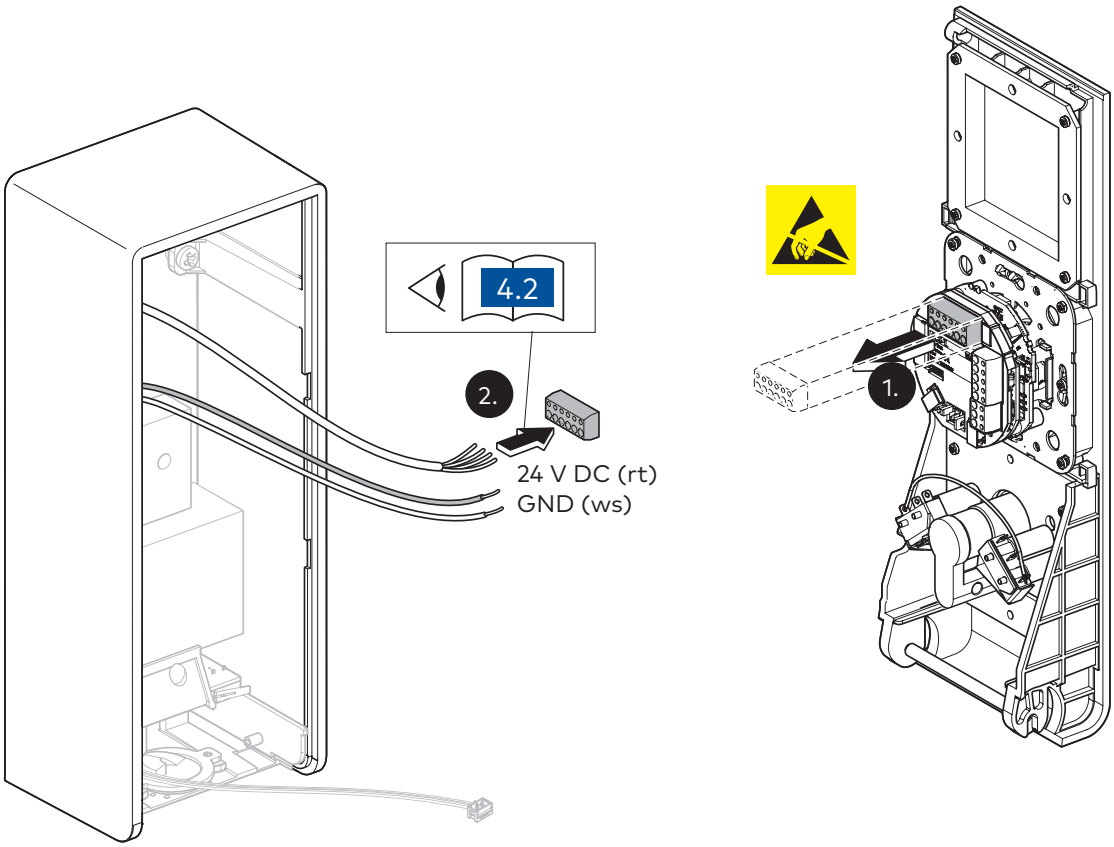
2B


3

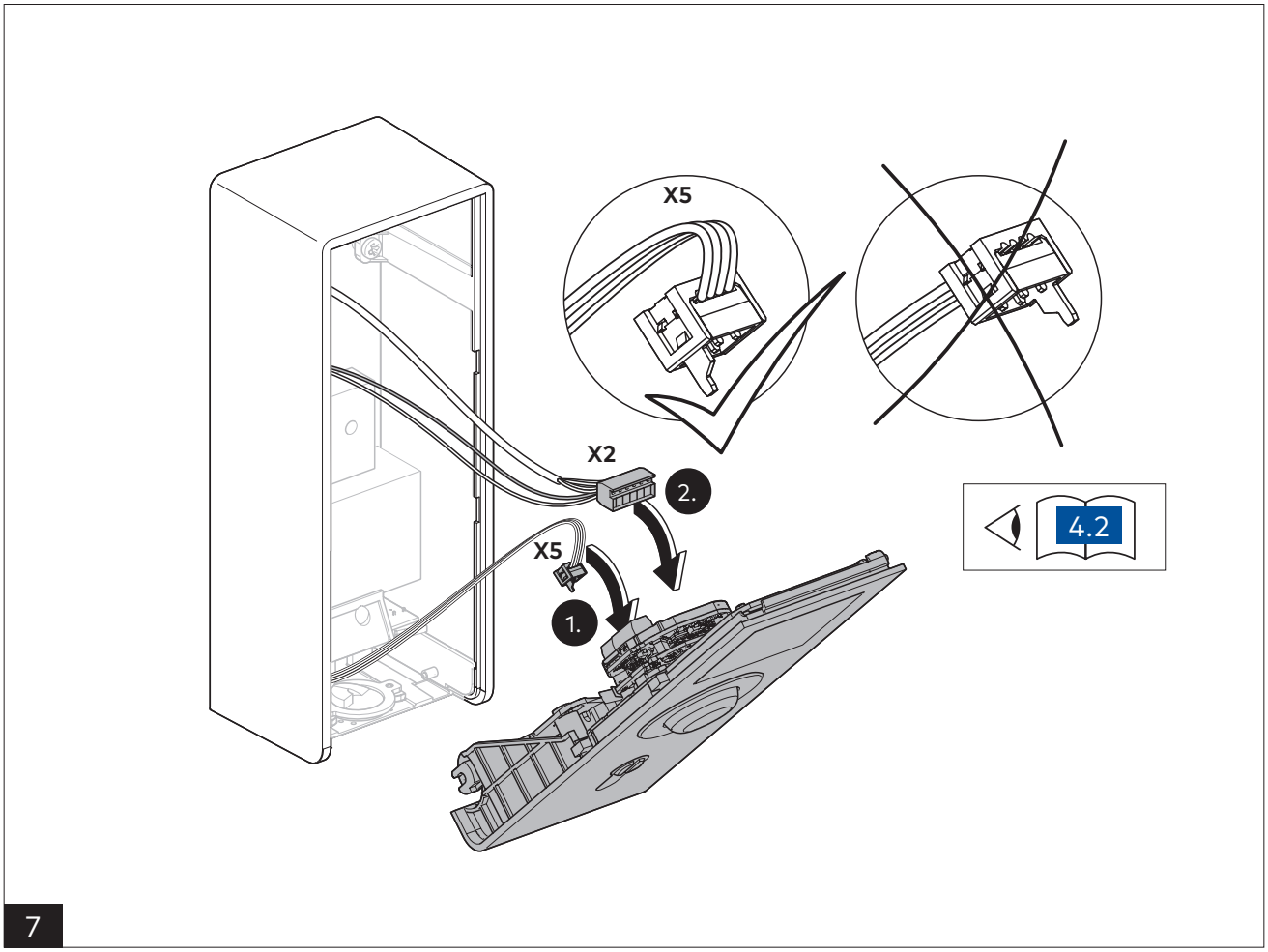

4

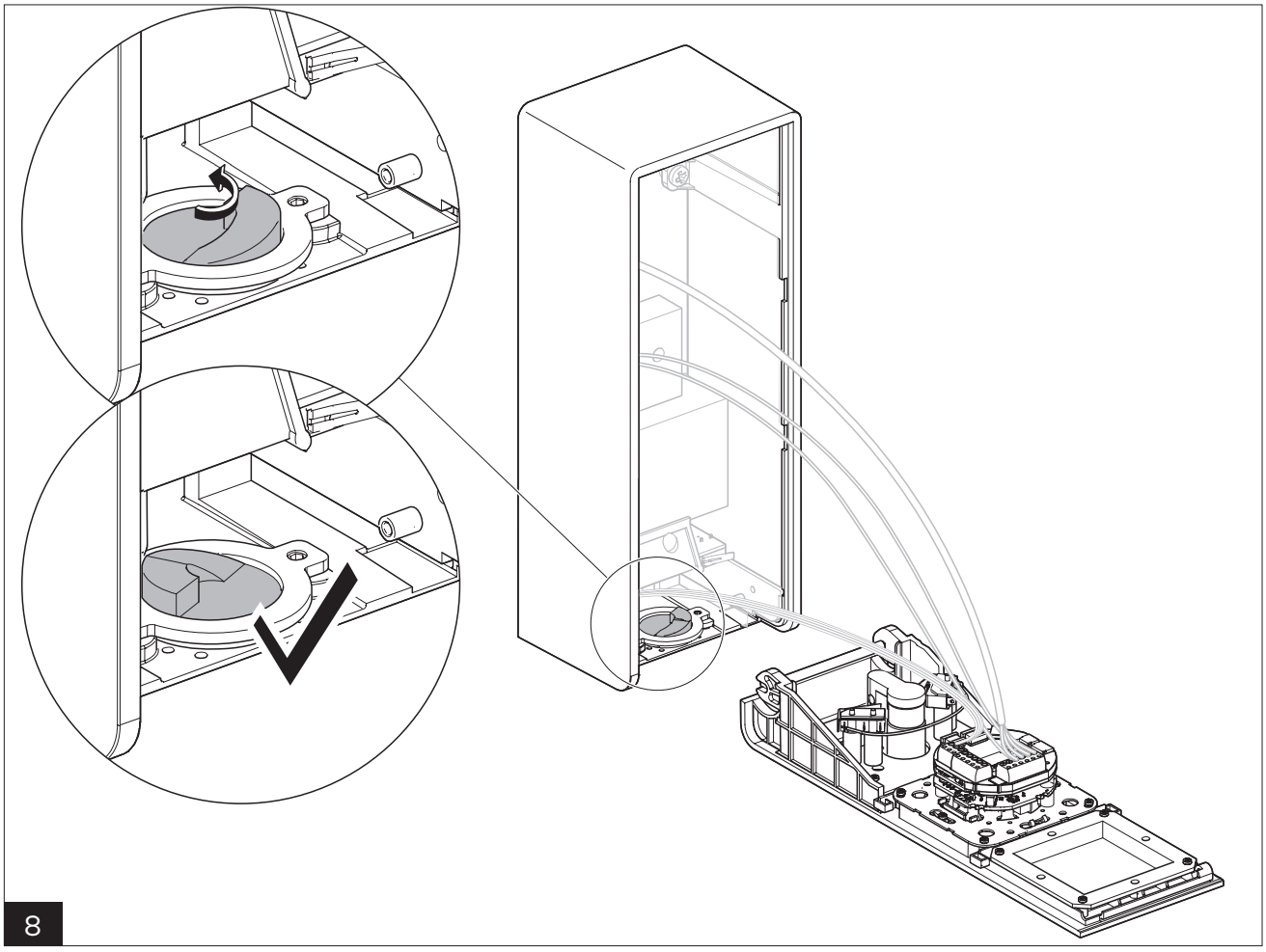


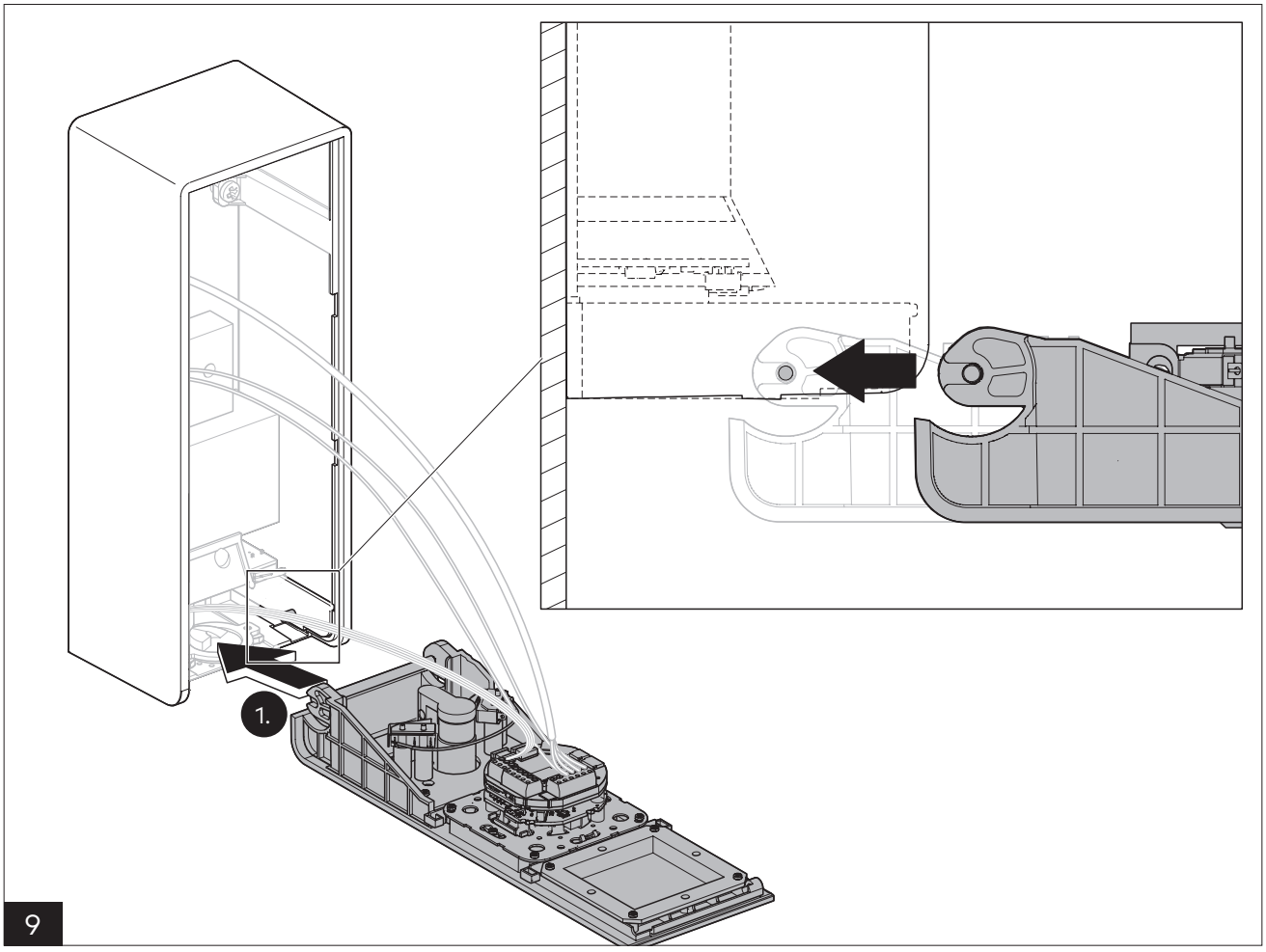
5



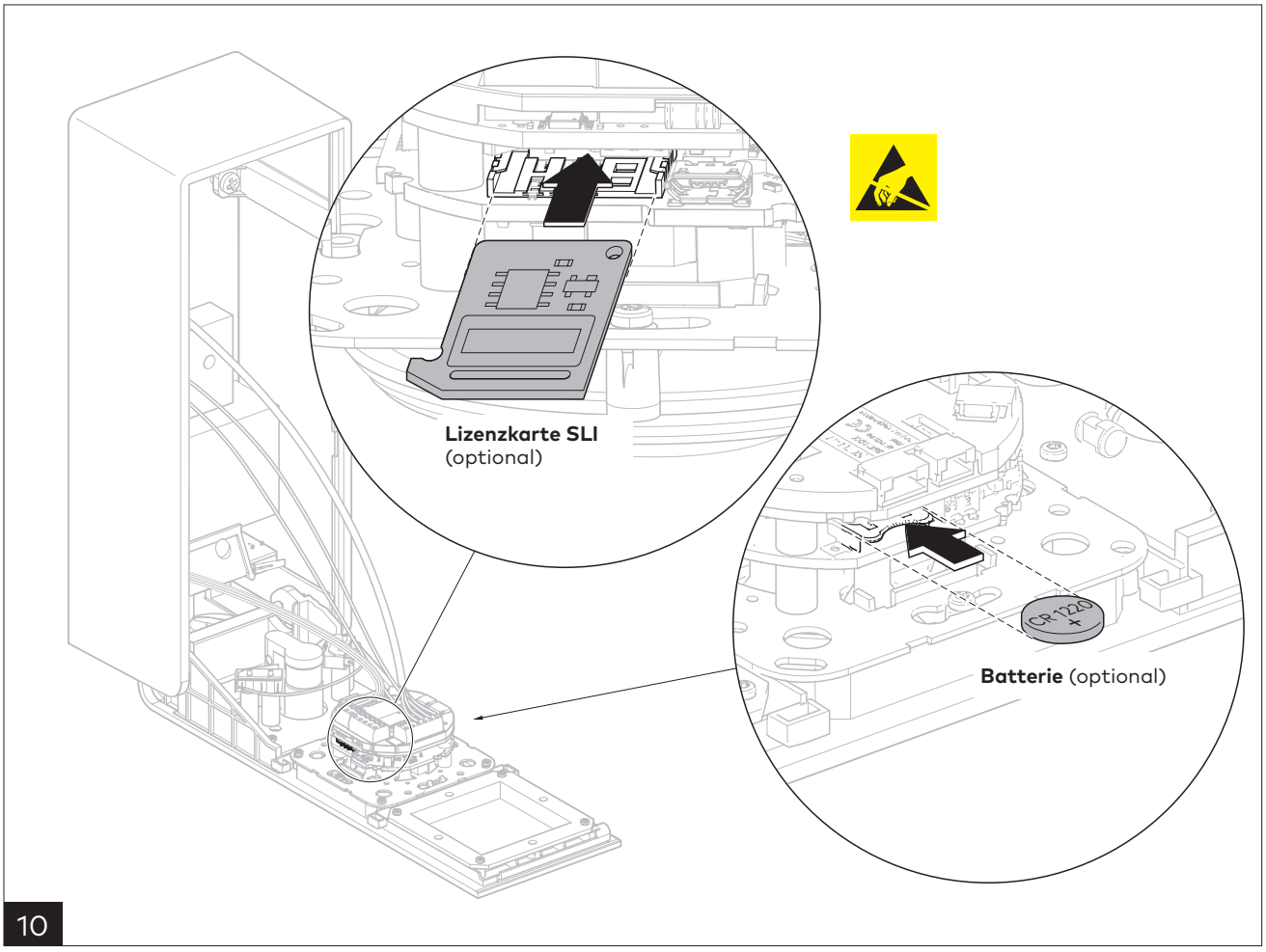
6


X5
X2
2.
X5
1.
4.2
7

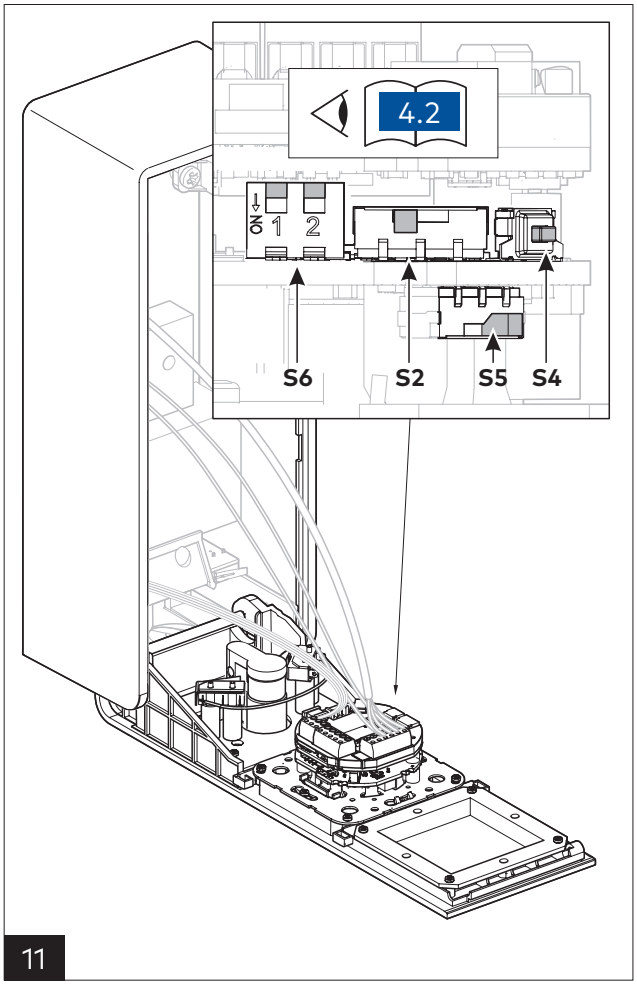

8

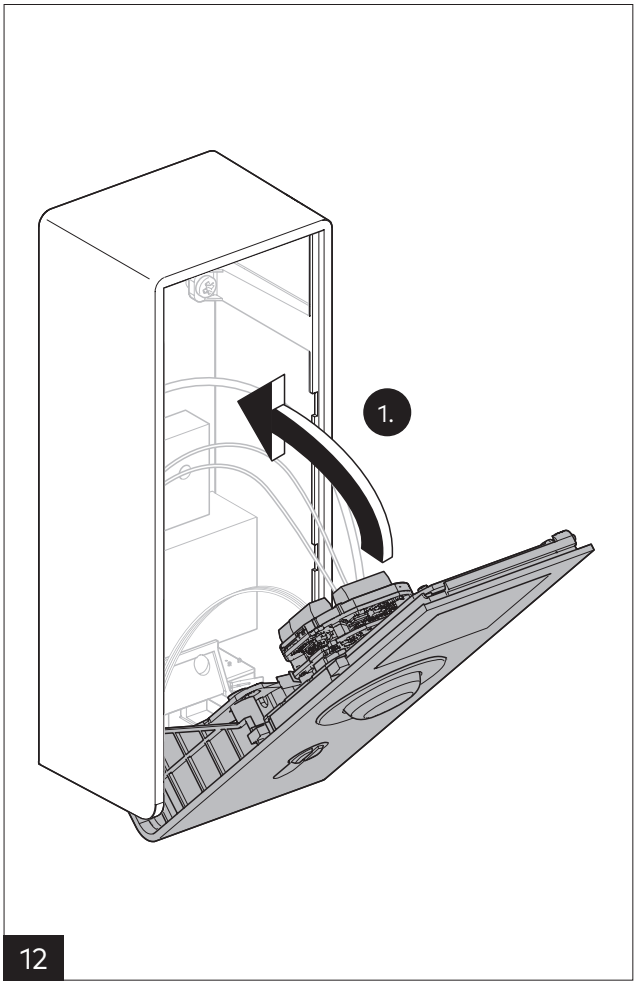


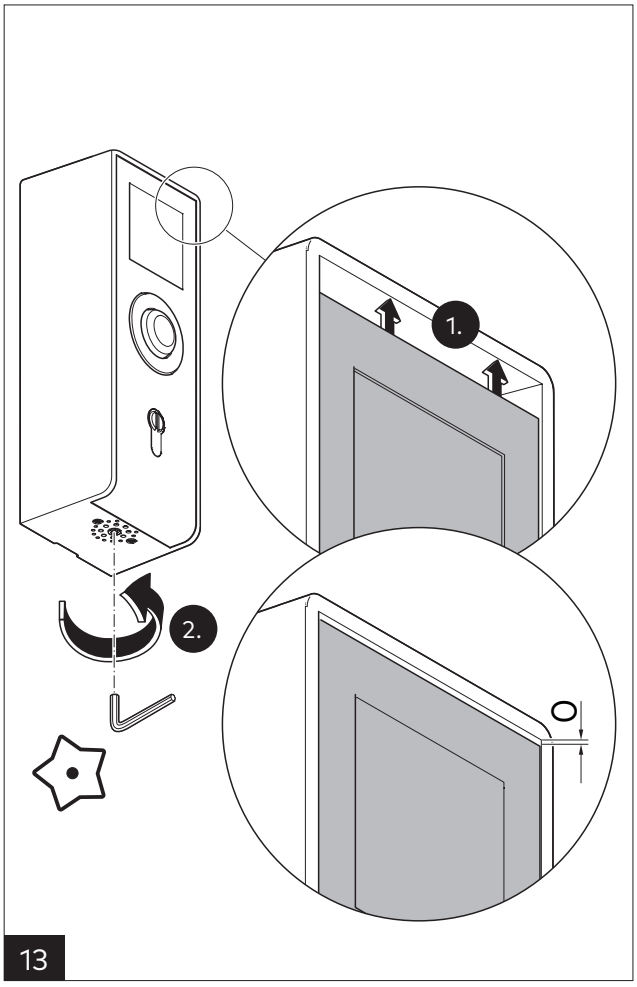
9



10

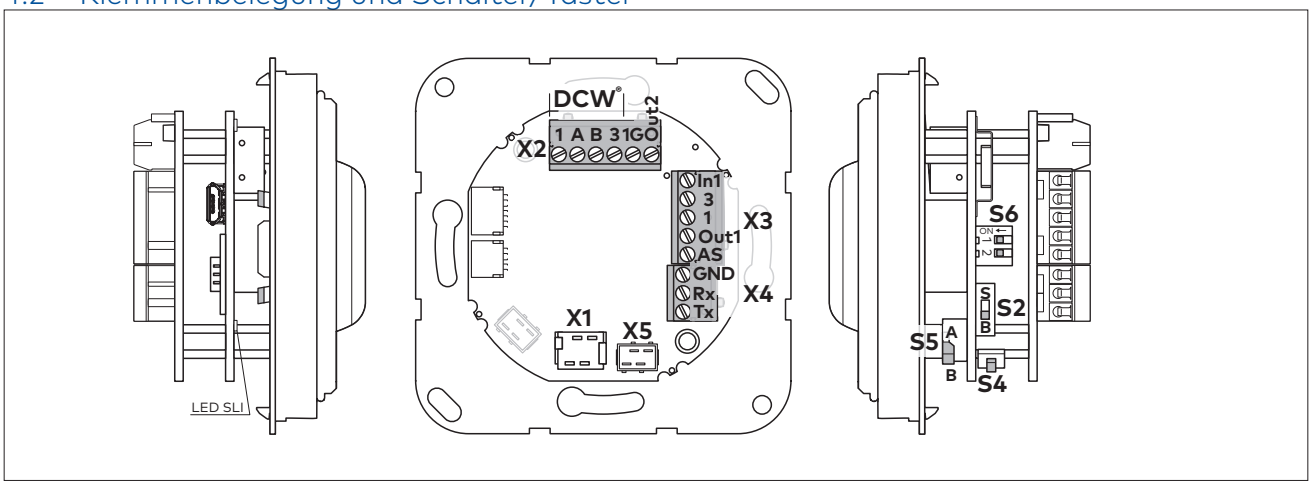

4.2
ON
1
2
S6
S2
S5
S4
11


1.
12


1.
2.
13

14

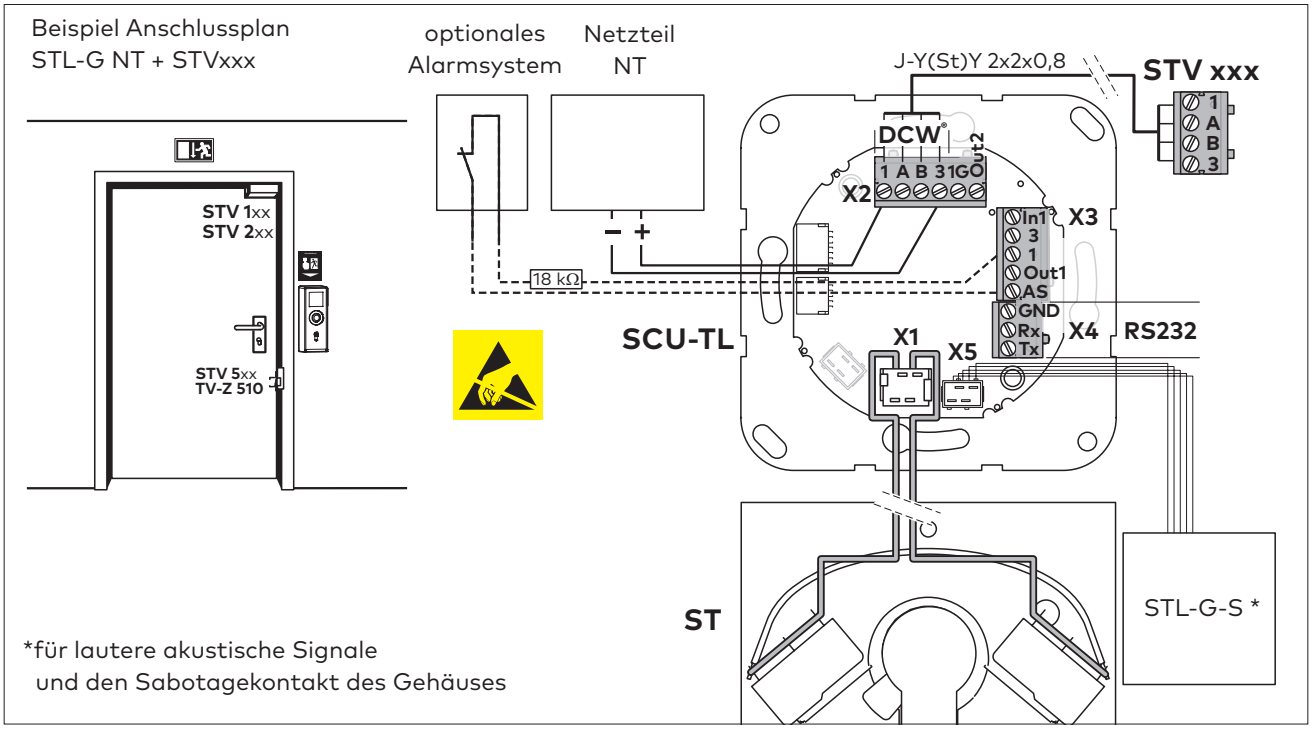
4.2 Klemmenbelegung und Schalter/Taster



X1		Verbindung zum Schlüsseltaster ST
X2	1 ← 24 V DC A ↔ DCW®-Bus B ↔ DCW®-Bus 3 ⊥ GND 1G → 24 V DC Out2 → Ausgang 2	stabilisierte Spannungsversorgung geschaltete Spannung (Test „Power Reserve Modul M-SVP/SVP“) Sammelalarm (Defaultwert)
X3	In1 ← 5–28 V DC 3 ⊥ GND 1 → Out1 → Ausgang 1 AS ← 18kΩ	statische Ansteuerung (Defaultwert) Ausgang verriegelt (Defaultwert) Alarmsystem, z. B. Brandmeldeanlage oder Rauchmelder (Defaultwert)
X4	3 ⊥ GND Rx ← TxD Tx → RxD	RS232-Schnittstelle
X5		Verbindung zum Verteiler STL-G-S
LED SLI		LED-Anzeige Lizenzkarte/Applikationskarte
S2	B S	Service-Schalter zur Sabotagealarm-Unterdrückung: B = Betrieb (Gehäuse-Sabotagekontakt aktiviert) S = Service (Gehäuse-Sabotagekontakt abgeschaltet, es werden interne und externe Sabotagemeldungen unterdrückt)
S4		Service-Taster
S5	A B	Alarmsystem-Schalter A = Alarmsystem aktiviert B = Alarmsystem nicht angeschlossen (Defaultwert)
S6	ON 1 2	DIP-Schalter zum Einstellen der Anzahl der Türen (bei Betrieb der SCU-TL mit Lizenzkarte und Mehrtüren-Applikation) oder zur Einstellung der DCW®-Adresse weiterer angeschlossener Nottaster (Betrieb der SCU-TL ohne Lizenzkarte).

Anzahl Türen	DIP Schalter	
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1

DCW®-Adresse	DIP Schalter	
1	0	0
2	1	0
3	0	1
4	1	1



4.3 Die Montage abschließen

1. Die Montage und Inbetriebnahme im Prüfbuch dokumentieren.
2. Dieses Dokument dem Betreiber übergeben.

5 Demontage, Recycling und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.

Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden. Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die elektrotechnischen Teile und Batterien in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen entsorgen. Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

Originaldokument; Änderungen vorbehalten